

„Begleitung der Einführung von Dokumentenmanagementsystemen“

Laufzeit: 01.04.2021 – 31.03.2022

Leadhochschulen: Technische Hochschule Wildau, (BTU Cottbus-Senftenberg, EUV Frankfurt (Oder))

Hochschulen im Konsortium: TH Brandenburg, FH Potsdam, HNE Eberswalde, Filmuniversität Babelsberg

Projektleiter: Bernd Heimer, 03375 508 500, bernd.heimer@th-wildau.de

Projektkoordination: Dr. Franziska Kerber, 03375 508 824, franziska.kerber@th-wildau.de

Motivation und Relevanz:

Auf dem Weg der digitalen Transformation der brandenburgischen Hochschulen stellen Dokumentenmanagementsysteme (DMS) einen wichtigen Entwicklungsschritt dar. Sie sichern durch die Digitalisierung der Hochschulprozesse deren Zukunftsfähigkeit und die notwendige Grundlage für die hochschulseitige Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes.

Der DMS-Einführungsstand der Hochschulen in Brandenburg stellt sich aufgrund der Komplexität der Systeme jedoch als heterogen dar und die Implementierung erweist sich als aufwendiges Thema, welches sich vor allem von kleineren Hochschulen allein getragen als schwierig herausstellt.

Projektziel:

- Ein gemeinsames Umsetzungskonzept zur Unterstützung des Dokumentenmanagements (DMS) an Brandenburgischen Hochschulen
- Generische Best-Practice-Darstellung aus gesammelten Erfahrungen
- IST-Bestandsaufnahme, Abweichungsanalyse und Ableitung hochschulspezifischer Maßnahmen
- Analyse der vorhandenen IT-Infrastrukturen, Schnittstellen, Richtlinien und Konzepte
- Definition von einheitlichen Diensten und Funktionen

Vorgehen:

Zur Umsetzung dieses Ziels wurden die jeweiligen DMS-Einführungsstände der beteiligten Hochschulen aufgenommen und Projektschwerpunkte gesammelt. Zu diesen Schwerpunkten wurden Arbeitsgruppen gebildet, die sich in regelmäßigen Abständen treffen, gemeinsame Dokumente erarbeiten und somit die Best-Practice-Sammlung befüllen. Einmal im Monat treffen sich alle Teilnehmer*innen und das Kernteam, um die Fortschritte der Arbeitsgruppen zu besprechen, aber auch Probleme offen zu kommunizieren. Diese Treffen bieten ebenfalls Raum, um sich untereinander über den Fortschritt der hochschuleigenen DMS-Projekte auszutauschen. In hochschulspezifischen Beratungsangeboten werden Prozesse aufgenommen, Workflows modelliert oder bei individuellen Problemstellungen unterstützt.

Lessons learned:

Das ZDT-Projekt „Begleitung der Einführung von Dokumentenmanagementsystemen“ zeigt die Relevanz der hochschulübergreifenden Kommunikation für die Implementierung einer so umfassenden Softwarelösung wie dem DMS auf. Das Projekt unterstützt insbesondere das Ziel des ZDT, durch gemeinsame Anstrengung zwischen ungleich starken Partnerinnen allen staatlichen Hochschulen in Brandenburg ein zeitgemäßes Portfolio an Verwaltung-IT-Diensten zu ermöglichen. Auch können nachfolgende Projekte von den durch das Projekt aufgebauten Ressourcen profitieren. Die größte Herausforderung wird in Zukunft darin bestehen, den durch das Projekt erarbeiteten Zusammenhalt der Hochschulen weiter aufrechtzuerhalten und auszubauen.